

VORGABEN ZUM EXPOSÉ IM RAHMEN DER ANMELDUNG EINER ABSCHLUSSARBEIT

Das Exposé bildet die Grundlage für Ihre Abschlussarbeit (Bachelor / Master). In diesem sollen Sie erste Gedanken zum Aufbau und Vorgehen bei der Bearbeitung Ihrer Abschlussarbeit verschriftlichen. Auf Basis des Exposés ermöglichen Sie Ihrer/m Betreuer:in, dass diese/r Schriftbild, Formalia (inkl. Zitationen), Vorgehen und Zeitplanung kritisch begutachten kann und Ihnen Feedback gibt. Teile des Exposés können in die eigentliche Abschlussarbeit übernommen werden.

Die Erstellung eines Exposés ist verpflichtend. Die schriftliche Vorarbeit wird jedoch nicht gesondert gewertet. Der Umfang eines Exposés umfasst ca. 6 Seiten (+/- 10%). Das Exposé orientiert sich in der Formatierung unmittelbar an den Formatvorgaben der Abschlussarbeiten im Kernstudium (Deckblatt, Gliederung, Verzeichnisse, Nummerierung, Abstände, Quellenstil etc.). Wenden Sie dafür den Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kernstudium an. Das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis sowie das Literaturverzeichnis zählen nicht in die Seitenvorgabe des Exposés.

Bitte lesen Sie die Vorgaben zur Strukturierung von Abschlussarbeiten des Fachgebiets, um einen Einblick zu erhalten, welche Aspekte Ihrer Abschlussarbeit in welchem Teilkapitel thematisiert werden sollten. Ihr Exposé sollte folgender Gliederung entsprechen und entsprechende Bestandteile beinhalten:

Die Abschnitte des nachfolgenden Gliederungsvorschlags werden im Anschluss erläutert:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Theorieteil und Forschungsstand
- Fragestellung (und evtl. Hypothesen)
- Methode
- Gliederungsentwurf Ihrer Abschlussarbeit
- Literaturverzeichnis

Deckblatt mit vorläufigem Arbeitstitel und Angaben zur/m Verfasser:in

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

- Problemstellung (Welches relevante Problem bildet die Basis der wissenschaftlichen Arbeit?) vor dem Hintergrund der praktischen und wissenschaftlichen Relevanz des Themas
- Ziel bzw. Fragestellung der Arbeit
- Potenzielle Eingrenzung des Themas

2 Theorieteil und Forschungsstand

- Darlegung der theoretischen Grundlagen des Themas (Theorien, Modelle oder Erklärungsansätze zum gewählten Thema) in kompakter Form.
- Darlegung erster Erkenntnisse zum Forschungsstand (Welche empirischen Studien gibt es, die Erkenntnisse für die genannte Fragestellung liefern bzw. für die Beantwortung der Fragestellung/-en hilfreich sind? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen zu diesem Thema bereits vor?)
- Bei systematischen Literaturlaufarbeiten (bspw. mittels der PRISMA-Methode) gilt es hier, nicht primär den Forschungsstand zum eigentlichen Thema, sondern die gewählten **Rahmentheorien** (grundlegende Konzepte, Theorien und Modelle) aufzuarbeiten. Einblicke in erste Erkenntnisse zum thematischen Forschungsstand sollten dennoch, auch wenn randständig, vorkommen.
- Auf Basis der Problemstellung, des theoretischen Rahmens und des Forschungsstandes sollte sich eine **Forschungslücke** ableiten lassen (ergo: Was wissen wir noch nicht?). Ihre Arbeit soll zur Schließung dieser Forschungslücke beitragen. Hieraus ergibt sich, dass der thematische Zuschnitt Ihrer Arbeit durch Problemstellung und Fragestellung nicht zu breit sein sollte, da auch eine annäherungsweise Schließung der Forschungslücke sowie der Generierung von Erkenntnissen für die Lösung des Ausgangsproblems sonst im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit aussichtslos ist.

3 Fragestellung (und evtl. Hypothesen)

- Hier werden eine plausible Herleitung der forschungsleitenden Fragestellung und z.T. auch Hypothesen aus den theoretischen Grundlagen (s. Punkt 2) erwartet. Die Fragestellung sollte sich aus der in Punkt 2 formulierten Forschungslücke ableiten. In der Regel sollten Abschlussarbeiten nicht mehr als drei Fragestellungen beinhalten.

4 Methode

- Darstellung des Forschungsansatzes: welcher Forschungsansatz (z.B. qualitativ oder quantitativ, Interviews oder Fragebögen, Experiment oder Feldstudie, Systematic Review bzw. konzeptionell) soll der Beantwortung der Fragestellung bzw. zur Prüfung der Hypothesen zugrunde gelegt werden.
- Die Ausführungen sollten möglichst ins Detail gehen (geplante Stichprobe und deren Akquise, Instrument, Auswertung, Such- und Eingrenzungsstrategie bspw. via PRISMA).

Abschlussarbeiten	Bachelor	Master
Präferiertes Vorgehen / Forschungsansatz im Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Literaturlaufarbeitung nach der PRISMA-Methode ▪ Dokumentenanalyse nach Kuckartz 	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Arbeiten (unter Ausschluss konzeptioneller Arbeiten)

5 Gliederungsentwurf Ihrer Abschlussarbeit

- Ein erster Entwurf einer Gliederung Ihrer Abschlussarbeit gemäß den Vorgaben zur Strukturierung von Abschlussarbeiten des Fachgebiets (s. Leitfaden Kernstudium)

Literaturverzeichnis

- Liegt außerhalb der der Kapitel-Nummerierung und zählt, wie alle Verzeichnisse, nicht zum vorgegebenen Umfang der Arbeit
- Hierin Aufführung aller im Exposé genutzten Quellen gemäß der Vorgaben des Kernstudiums: "[Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kernstudium \(8. Auflage, Stand Juni 2022\)](#)".
- Wir empfehlen bereits an dieser Stelle die Nutzung eines Literaturverwaltungswerkzeuges (bspw. Zotero, Citavi etc.).

- Der Literaturstil des Kernstudiums kann als APA 6.0/7.0 (deutsch) bzw. das Äquivalent der DGPS (Deutschen Gesellschaft für Psychologie) dort ausgewählt werden.
- Weitere Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten und Methoden finden Sie [auf unserer Homepage](#).

Literaturangaben:

Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4., durchgesehene Auflage). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Universität Kassel (2022). *Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kernstudium* (8. Auflage, Stand Juni 2022). Universität Kassel.

